**Sitzungsvorlage 2022/329**

Stadt Ravensburg

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Thomas Ritsche

Stand: 11.10.2022

Az.

Beteiligung:

| | | |
|---|---|---|
| Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss | 19.10.2022 | öffentlich |

**Treffpunkte für Jugendliche**
**- Auswertung Sommer 2022**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Der Beschluss vom 13.04.2022, dass einmal im Monat ein Aufenthalts- und Veranstaltungsort für junge Menschen durch die Stadtverwaltung angeboten wird, wird aufgehoben.

**Sachverhalt:**

Die Einschränkungen durch die Pandemie bedeuteten für junge Menschen in den letzten Jahren eine erhebliche Verschlechterung ihrer Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Im Fokus der Beeinträchtigungen standen dabei die entfallenen Begegnungen mit Gleichaltrigen und es entstand in diesem, für die persönliche Reifung elementar wichtigen Feld eine Lücke und ein hoher Nachholbedarf. Neben dieser Erkenntnis auf der Fachkräfteebene wurde der Nachholbedarf sehr deutlich und konkret mit der Bitte nach zentrumsnahen Aufenthalts- und Treffmöglichkeiten nach Aufhebung der Beschränkungen in der Corona Verordnung auch aus dem Schülerrat mitgeteilt.
In ausführlichen Erörterungen, unter anderem in der gemeinsamen Sitzung des Schülerrates mit dem Gemeinderat am 11.04.2022, erfolgte der Auftrag an die Verwaltung, dieser Bitte mit entsprechenden Vorschlägen nachzukommen. In Abstimmung und in Begleitung einzelner Mitglieder des Schülerrates wurde daraufhin ein Konzept festgelegt, das vorsah, mit Beginn der warmen Jahreszeit jeweils einmal im Monat eine Örtlichkeit anzubieten, die ein attraktives jugendgerechtes Zusammentreffen für eine größere Personenzahl ermöglichen sollte (vergleichsweise den seit Jahren stattfindenden Abschlussfeiern im Hirschgraben nach den schriftlichen schulischen Prüfungen).
Der Beschluss lautete u.a.: *"Einmal im Monat wird ein Aufenthalts- bzw. Veranstaltungsort mit bereitgestellter Infrastruktur (entsprechend der besprochenen Kriterien) angeboten. In einem ersten Schritt wird der Hirschgraben, zusätzlich zu den Schulabschlussfeiern, angeboten. Weitere Orte, wie der Bärengarten, der Flappach, die Gymnasien, das Plateau auf der Veitsburg u.a. werden auf ihre Eignung geprüft."*
Da diese Veranstaltungen in Bezug auf Jugendschutzbestimmungen und der Zumutbarkeit bezüglich der angrenzende Anwohner mit Einschränkungen verbunden und kontrollierbar sein mussten (Einlasskontrollen, Altersbeschränkungen, Alkoholbeschränkungen etc.), war sowohl seitens der beteiligten Jugendlichen als auch der Verwaltung einer gewissen Skepsis verbunden, ob dieses Angebot den Bedürfnissen der Jugend gerecht und angenommen werden würde, zumal bereits zu diesem Zeitpunkt feststand, dass ein nicht unerheblicher Teil des Bedarfes nach Treffmöglichkeiten von älteren Jugendlichen und vor allem jungen Erwachsenen formuliert wurde. Ein Angebot das sich gleichzeitig an Jugendlichen richten sollte, ergab somit eine große Altersspange bei der definierten Zielgruppe und mit den Einschränkungen durch Jugendschutzbestimmungen, war es fraglich, ob damit auch junge Erwachsenen in ihren Bedürfnissen erreicht werden konnten.
Die Auftaktveranstaltung am 28.05.2022 im Hirschgraben war dann auch mit einer geringen Besucherzahl nicht erfolgreich und bestätigte diese Skepsis, obwohl das veranstaltende Team des Jugendhauses sich sehr um die Bewerbung und einen attraktiven Rahmen bei der Durchführung der Veranstaltung bemühte. Einer der Faktoren für die geringe Resonanz auf unser Angebot lag sicher daran, dass Bedarfsfeststellung und Konzepterarbeitung zu einer Zeit stattfand, in der corona-bedingt das öffentliche Leben nahezu stillstand, und alle jugendrelevanten Einrichtungen geschlossen waren. Zum Zeitpunkt der Durchführung war dies nicht mehr der Fall und die Angebotssituation hatte sich für junge Menschen wieder deutlich verbessert.
In einer gemeinsamen Auswertung mit dem Schülerrat gab es darauf ein eindeutiges Fazit, diese geplante Reihe der Veranstaltungen nicht fortzusetzen. Diese Empfehlung Vorstandes des Schülerrates wurde von der Vollversammlung am 14.07.2022 nochmals bestätigt.

Wir schlagen deshalb vor, dieses Konzept nicht weiter zu verfolgen und stattdessen Initiativen von jungen Menschen, die Treffmöglichkeiten beinhalten zu unterstützen und wenn es seitens der Jugendlichen gewünscht wird durch unsere Fachkräfte, soweit es die Personalkapazitäten zulassen, zu begleiten.

**Kosten und Finanzierung:**

**Anlage/n:**

Keine